

## Auf meiner Lebenslandkarte bin ich nicht alleine

Jahrgangsstufen	5
Fach/Fächer	Katholische Religionslehre - Lernbereich 1 und 3: Einzigartig und vielfältig - miteinander Leben gestalten Die Heilige Schrift – Buch des Lebens und des Glaubens
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Werteerziehung, Soziales Lernen
Zeitraumen	2-3 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Klassensatz DIN A4 oder A3 Blätter, Bild eines Weges, ggf. Legende als Differenzierungsangebot, Psalm 139,5 als Wortkarte, ggf. als Satzstreifen, ggf. Geschichte "Spuren im Sand"

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

### Katholische Religionslehre 5 Lernbereich 1: Einzigartig und vielfältig - miteinander Leben gestalten

Die Schülerinnen und Schüler...

- nehmen sich und andere im Blick auf ihren Lebensweg als einzigartig und von Gott gewollt wahr.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- das bin ich - einzigartig und wunderbar, von Gott geliebt und gewollt (z. B. Ps 139, 1-5.13-16).

### Katholische Religionslehre 5 Lernbereich 3: Die Heilige Schrift - Buch des Lebens und des Glaubens

Die Schülerinnen und Schüler...

- verstehen und beschreiben Psalmen als lebendige Sprachbilder zur Deutung eigener Lebenssituationen aus dem Glauben.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Psalmen - ausdrucksstarke Sprachbilder des Glaubens

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler werden sich anhand ihrer eigenen Lebenslandkarte über wichtige Stationen ihrer Biografie bewusst. In Kleingruppen tauschen sie sich darüber aus. Durch die Auseinandersetzung mit dem Psalmvers 139,5 erkennen sie Situationen in denen sie sich von Gott begleitet fühlen.

## Hinweise zum Unterricht

Die Aufgabe steht am Beginn dieser Sequenz. Zum Einstieg kann mit einem Wegbild gearbeitet werden. Es könnte sich eine gelenkte Imagination (Setze dich ruhig auf deinen Stuhl... Verlasse in Gedanken dieses Klassenzimmer...) anschließen. Im Anschluss können Beispiele von Erlebnissen und damit verbundenen Emotionen gesammelt (Freude, Freiheit, Einsamkeit, Traurigkeit, Wut, Hass, Enttäuschung, Krankheit, Geburt...) werden.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten eine eigene Lebenslandkarte. Entsprechend ihrer individuellen Leistungsfähigkeit könnte Schülerinnen und Schülern eine Hilfestellung z. B. in Form einer Legende angeboten werden.

In Kleingruppen werden sich die Ergebnisse gegenseitig vorgestellt und es findet ein Austausch darüber statt.

"Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt." (Ps 139,5)

Dieser Vers wird im Plenum präsentiert und besprochen. Jeder sucht Situationen in seiner Lebenslandkarte auf die dieser Vers zutrifft. Gegebenenfalls können farbige Markierungen bzw. Satzstreifen mit dem Psalmvers die Landkarte ergänzen.

Im abschließenden Plenum können Schülerinnen und Schüler von ihrer Lebenslandkarte erzählen. Die Geschichte „Spuren im Sand“ könnte den Abschluss bilden.

Alternativ zur gezeichneten Lebenslandkarte wären auch Lebenswege aus natürlichen Materialien denkbar, die dann fotografiert werden können um den Lernprozess zu dokumentieren.

Wichtig ist, dass der Austausch in den Kleingruppen und im Plenum auf Freiwilligkeit beruht.

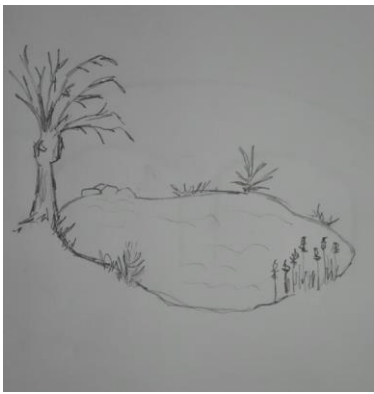
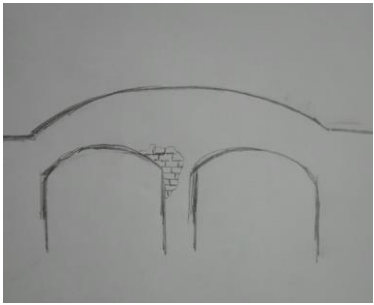

Wortkarte des Psalms:

Von hinten und von vorn hast du  
mich umschlossen, hast auf  
mich deine Hand gelegt.

Ps 139,5

Differenzierungsmöglichkeit:

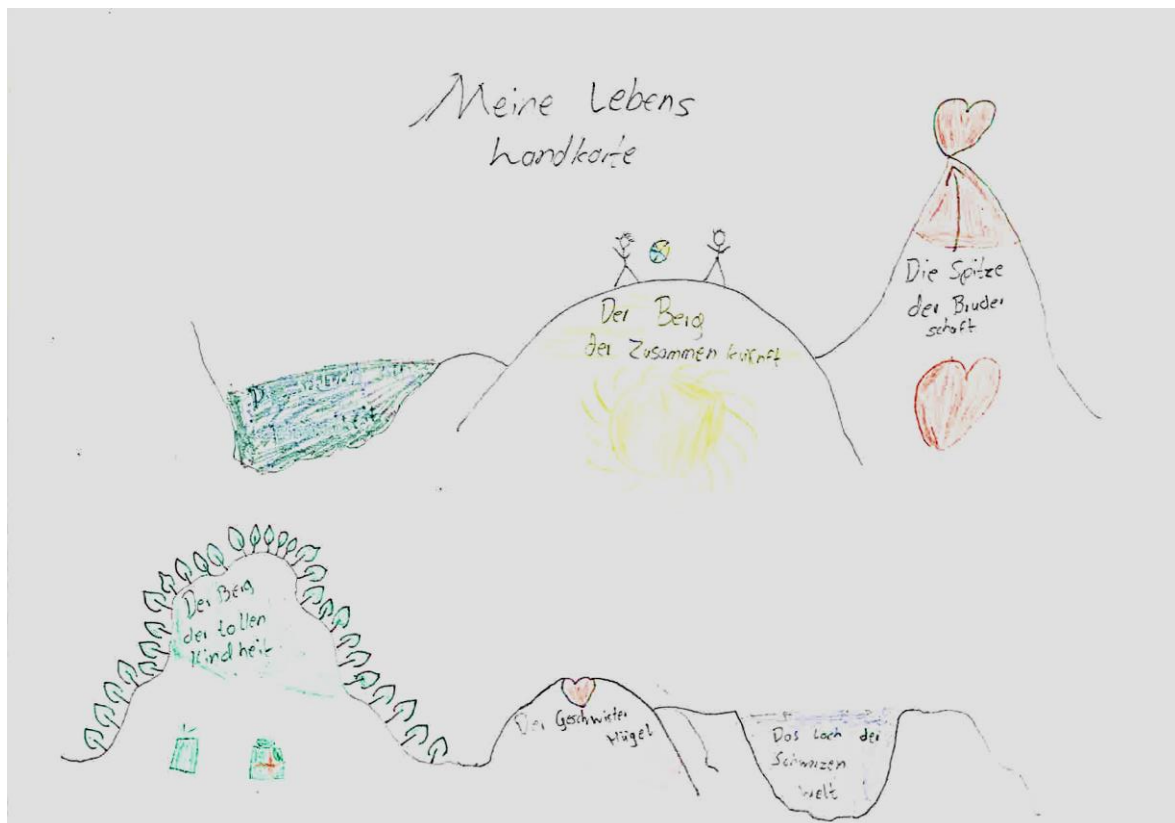
Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der Aufgabenstellung haben, kann eine solche oder ähnliche Legende an die Hand gegeben werden:

Symbol auf der Lebenslandkarte	Bezeichnung (Beispiele)	Dieses Bild kann bedeuten (Beispiele)
	<p>ruhiger Teich, Ort des Nachdenkens, Ort der Entspannung, Oase des Wohlfühlens, Teich der Tränen</p>	<p>hier kann ich entspannen, hier fühle ich mich wohl, aber auch: hier musste ich viel weinen, hier wurde ich mir über meine Gefühle klar.</p>
	<p>Wegbrücke, Hilfe zum Ziel, Brücke der Überwindung</p>	<p>Diese Brücke half mir in schwierigen Situationen, da war jemand eine Brücke für mich, hier habe ich mich überwunden, etwas zu tun.</p>
	<p>Hütte am Berg, einsamer Ort, über allem stehend, Erholung in den Bergen</p>	<p>Da brauchte ich Erholung, hier habe ich Kraft getankt, ich fühlte mich so alleine, echt super Aussicht, mir ging es wie im Urlaub.</p>

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



individuelles Schülerbeispiel der eigenen Lebenslandkarte



weiteres Schülerbeispiel: andere Auslegung der Lebenslandkarte



### Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Die erstellten Lebenslandkarten dokumentieren den Lernprozess.

### Anregungen zum weiteren Lernen

Auf die Lebenslandkarte kann immer wieder Bezug genommen und sie kann ergänzt werden.

### Quellen- und Literaturangaben

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift